

WIR LASSEN UNS NICHT MANIPULIEREN!



Die SchülerInnen des GRG 19 lassen sich nicht manipulieren und kehren dem Fotografen den Rücken zu!

MANIPULATION DURCH INFORMATION!

Wir, die SchülerInnen der 5B des Billrothgymnasiums, sind heute in der Demokratiewerkstatt um eine Zeitung mit dem Thema Manipulation durch Medien zu schreiben.

Manipulation ist die Beeinflussung von Personen durch äußere Eindrücke, wie z.B. Berichte in Zeitungen, das Layout und die Bilder.

Das heißt, wenn ein Artikel extrem negativ geschrieben wird, ist die Wahrscheinlichkeit groß,

dass die Meinung der LeserInnen auch nicht gerade positiv sein wird.

Doch nicht nur in der Zeitung ist die Manipulation groß, auch in der Werbung werden die Produkte nur sehr einseitig, meistens positiv dargestellt. Die negativen Aspekte werden mehr und mehr in den Hintergrund gestellt.

Mehr über Manipulation erfahren Sie auf Seite 2!



EIN EREIGNIS - DREI DARSTELLUNGSWEISEN

Wir haben versucht in diesem Abschnitt der Zeitung einen Artikel einmal langweilig und einmal aufregend zu gestalten, indem wir entsprechendes Vokabular verwendeten. Wir hoffen, dass es uns gelungen ist.



vlnr. Christina (15), Johanna (15), Katrin (14), Bianca (16), Michaela (14)

DES NÄCHTENS AUF DER PYHRNAUTOBAHN

Ein 56-jähriger Betrunkener fand keinen besseren Platz, als den Pannestreifen auf der Pyhrnautobahn bei St. Michael in der Steiermark, zum Schlafen. Der alkoholisierte Mann wurde von der Polizei geweckt und reagierte handgreiflich auf seine nächtliche Ruhestörung. Der Betrunkene wurde in Gewahrsam genommen und in die Ausnüchterungszelle der nächsten Polizeistation gebracht.

SCHLAFLOSE NÄCHTE AUF DER PYHRNAUTOBAHN

Was tun wenn der Schlaf drückt und man über 1 Promille Alkohol intus hat?

Einfach mal rechts ranfahren und ein kurzes Nickerchen machen. Das einzige Problem dabei: Wir befinden uns mitten auf der Pyhrnautobahn.

Allerdings kein Hindernis für einen 56-jährigen Autofahrer, der zu tief ins Glas geschaut hat. Er stoppte am Pannestreifen, lehnte sich genüsslich zurück und versank in einen wohlthuenden Ausnüchterungsschlaf. Allerdings nur solange bis die Polizei an sein Fenster klopfte und den Armen unfreiwillig aus seinen Träumen holte. Dieser war sehr erbost darüber und attackierte daraufhin die Gesetzeshüter. Dies brachte ihm einen Ausflug in die polizeiliche Ausnüchterungszelle ein.

Alko-Lenker müde:

Mann schlief auf Pannestreifen!

Einen noch ungünstigeren Platz für das Nickerchen hätte er wohl nicht finden können: Völlig betrunken parkte ein 56-Jähriger auf der Pyhrnautobahn bei St. Michael (Steiermark) seinen Wagen auf dem Pannestreifen, lehnte sich zurück und schlief ein. Jedenfalls, bis die Polizei ans Fenster klopfte. Einen Beamten attackierte der Alkoholisierte dann auch gleich. Nächste Station: Ausnüchterungszelle.

lokales@kronenzeitung.at

Originalzeitungsartikel aus der Kronenzeitung
23.Juni 2008

EURO 08 - VOLLER ERFOLG

Die EM 2008 findet dieses Jahr in Österreich statt. In Wien wurde aufgrund dessen eine sogenannte Fanzone eröffnet. Täglich wird diese von rund 80.000 sowohl jungen, als auch älteren Leuten besucht.

Wir haben eine Umfrage zur EM und der Fanzone gemacht und haben die Leute, die sich schon um 9 Uhr in der Früh bei der Arbeit am Ring aufhielten, befragt.

Leute jeder Altersklasse stellten uns ihre Mei-



Paul (15), Sebastian (15), Winnie (15), Pia (15), Sarah (15)

nung zur Verfügung, um diesen Artikel zu schreiben. Das Ergebnis fiel sehr positiv aus:

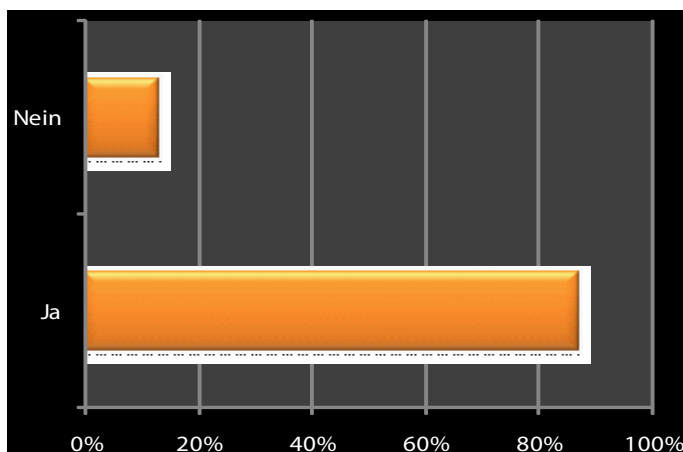
Die Fanmeile ist beliebter als manche gedacht hätten und die EM wurde erstaunlich viel gelobt. Wenn es nach den Österreichern ginge, könnte so ein Event öfter stattfinden - sie sind geradezu begeistert. So manche meinen sogar, dass der Ring für immer gesperrt bleiben soll.

Auf die Frage, wie sie die kürzeren Intervalle und die längeren Fahrzeiten der Öffis fänden, meinten 100%, dass dies sehr gut sei, da so auch Jugendliche länger weg bleiben können und im Allgemeinen sei es auch sehr praktisch.

Ebenso finden 85% der Befragten die Lage der Fanmeile sehr gut gewählt und die Attraktionen unterhaltsam.

Solche Ereignisse finden in Wien nicht oft statt. Die Passanten äußerten sich dazu mit einer ebenfalls sehr positiven Meinung.

Gefallen ihnen die Flachbildschirme?



Haha, wir haben alles manipuliert. In Wirklichkeit haben wir nur 12 Leute befragt und alles möglichst positiv dargestellt.

Außerdem haben wir die Fragen so gestellt, dass die Befragten quasi nur so antworten konnten, wie wir es wollten.

9- JÄHRIGE STIRBT MIT NUR 14 KILO

Kind wurde extremst von Großeltern vernachlässigt.

Nachdem Viktoria S. vor zwei Jahren bei einem tragischen Autounfall ihre Eltern verloren hatte, lebte sie mit ihren Großeltern alleine in Amstetten.



Hemma (14), Dajana (15), Tina (14), Zoe (15), Neda (15), Lisa (15)

Da die Großeltern auch noch nicht den Verlust ihrer Tochter verarbeitet hatten und unter schweren Depressionen litten, kümmerten sie sich nicht ausreichend um ihre einzig verbliebene Enkelin.

Das Mädchen starb in einem ganz verwahrlosten Zustand im Haus ihrer Großeltern. Diese meldeten am Boden zerstört Viktorias Ableben. In diesem Fall steht die Frage im Raum, warum das Jugendamt nicht rechtzeitig eingeschritten ist.

Warum verwenden Reporter eigentlich gefühlvolle Schlagzeilen?

Nun ja, nicht alle machen das. Zeitungen, die eine bestimmte Lesergruppe ansprechen, haben es nicht nötig neue Leser mit emotionalen Schlagzeilen anzulocken und bleiben daher im Verhältnis sachlich.

Andere wiederum, die eine breitere Masse ansprechen wollen, müssen sich Leser durch eine interessante Schlagzeile sichern, die zum Lesen des gesamten Artikels verleitet.



Quelle: Huainigg

Das haben wir euch anhand eines Beispiels zeigen wollen und haben deshalb diese Geschichte frei erfunden.

DIE FANZONE - DER NEGATIVSTE ASPEKT 2008

So groß die Freude über die EM 2008 auch sein mag, die Fanzone ist dennoch der negativste Punkt der ganzen Geschichte.

Wir haben uns am 23.06.08 um 09:15 in die Fanzone begeben, dort haben wir eine Umfrage gemacht.

Die meisten Leute finden, dass das wahrscheinlich größte Problem der Fanzone die übersteuerten Preise der Speisen und Getränke ist. Es folgt daraus der stark ausbleibende Umsatz der Wirte und die Trübung der Stimmung.

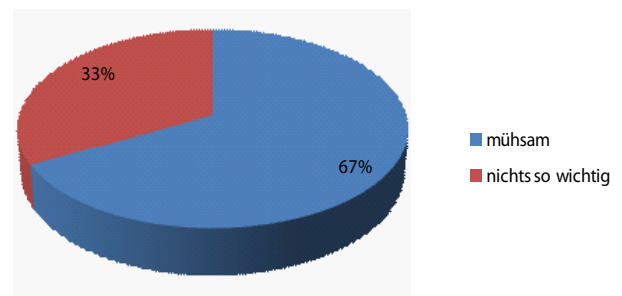
Außerdem ist für viele Fanzonenbesucher die Sperrung einiger Straßenbahnlinien hinderlich.



Fiona (14), Kathi (15),
Lukas (14), Christian (15), Benji (14)

Hier haben wir für Sie ein Diagramm erstellt, um die Meinung der Fanzonenbesucher zum Straßenbahnproblem zu veranschaulichen.

Wie hinderlich ist für Sie die Sperrung der Straßenbahnlinien im Fanzonenbereich?



Wir selbst finden, dass die Fanzone ein wirklich negativer Aspekt ist: Wir waren alle schon mal in der Fanzone und wir fanden die Preise zu hoch und es war sehr unangenehm. Es gab keine Sitzgelegenheiten und auch kein gratis Trinkwasser, was eigentlich eine gute Idee gewesen wäre.

Wir haben auch den Eindruck, dass der Ring und die Umgebung durch die Fanmeilenbesucher verschmutzt wird.

Zu eurer Information: Wir haben die Fragen den Fanzonenbesuchern so gestellt, dass sie nur negativ darauf antworten konnten.

Wir haben dann auch den ganzen Artikel in einer sehr negativen Art geschrieben um möglichst überzeugend zu sein.

Unser Tipp: Nehmt euch vor Umfragen in Acht!



Julia G. (26): „Auch ich finde die Fanzone furchtbar!“

TIERE WERDEN FÜR UNS GEQUÄLT

Tierversuche

Mäuse, Ratten, Meer-schweinchen und Ka-ninchen zu Hundertau-senden müssen sie vor allem für die Pharmain-dustrie leiden: Die Zahl aller Tierversuche ist laut aktueller Statistik im vergangenen Jahr auf 200.000 gestiegen.

Quelle: Kronenzeitung, 23.Juni 2008



Tiere müssen leiden ... für die Pharma-Industrie



Es sind hauptsächlich Mäuse und Ratten, die gequält werden. Die größ-ten Pharma-Hersteller des Weltmarkts sorgten im Vorjahr für großes Tier-leid: 130.000 Versuche!!!!

Für die Steigerung ist vorallem der Schönheits-wahn der westlichen Welt verantwortlich.

... für die Schönheit

Tierversuche über Tierversuche, doch wofür werden sie eigentlich verwendet?!

Die Fettwegspritze ist eines der Forschungser-gbnisse zahlreicher Tierversuche.



Unsere Aufgabe war es Bilder zu finden, die un-terschiedlichen Einfluss auf LeserInnen haben. Gelöst haben wir dieses Problem, indem wir drei verschiedene Artikel zum Thema Tierversuche verfasst haben. Unsere Quellen waren haupt-sächlich die Kronenzeitung, aber auch das In-ternet für Bilder.

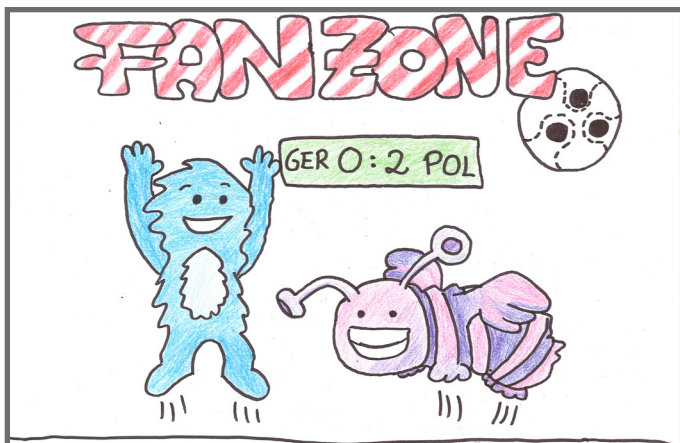
...auch wir wurden
manipuliert!!!



Zainab (16), Carina (14), Wicky (15), Viki (17)



FAN-IPULATION?



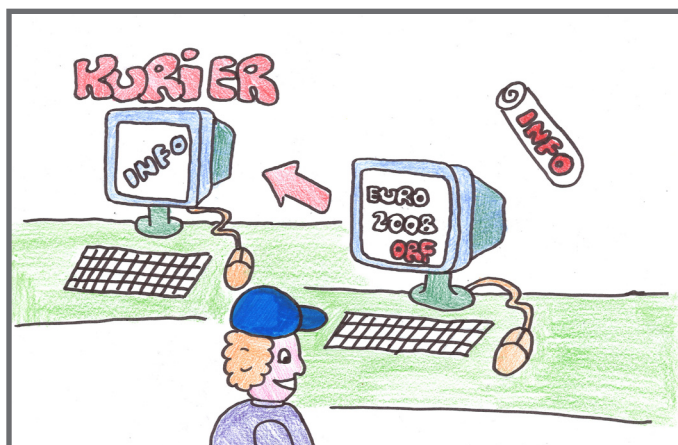
Skepti und Flitzi besuchen die Fanzone



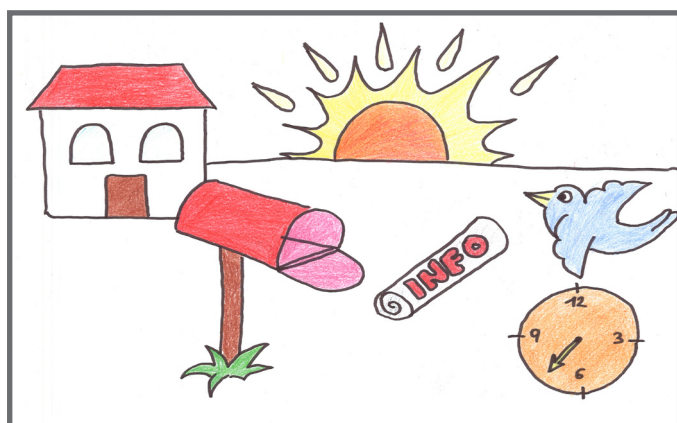
Es kommt zu Handgreiflichkeiten bei den Fans



Skepti, Flitzi und die Medien beobachten die Szene



Die Medien verteilen das Material und berichten



Am nächsten Morgen bekommen Flitzi und Skepti die Zeitung...



...und lesen entsetzt den manipulierten Bericht

IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber, Verleger,
Hersteller: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

5B GRG 19, Billrothstraße 26-30, 1190 Wien
Borst Carina, Brandstätter Zoe, Chlup Sebastian,
Ektefaie Neda, Elsbacher Paul, Fehringer Dajana,
Gotsbachner Fiona, Gschwandtner Lukas, Klajner
Christian, Kleihs Sarah, Mehrabian Tina, Nasr Katrin,
Nestorov Benjamin, Niedoba Lisa, Prokschi Christina,
Rehor Hemma, Schiefert Michaela, Spilauer Pia, Thöny
Katharina, Vigl Johanna, Zhan Winnie, Zhao Wei
Special guests aus der 7C: Krischkowsky Bianca,
Sheikh Zainab, Speta Viktoria